

Anlage 2
Bestandsaufnahme bestehender Brunnen- und Wasserspiele

Tab: Sanierungsbedarf bestehender Brunnen- und Wasserspiele

Nr.	Name/Standort	Gefährdungsbeurteilung	Inbetriebnahme in 2021	Sanierungsaufwand nach Einschätzung der Verwaltung	Dringlichkeit
1.	Brunnen/Wasserspiele - 2019 in Betrieb				
1.01	Wasserfall Promenade	rot		hoch	hoch
1.02	Josephs-Kirche-Brunnen	gelb	X	hoch	mittel
1.03	Berg-Fidel Brunnen	rot	X	gering	hoch-
1.04	Marktallee Hilstrup	rot		hoch	hoch
1.05	Michaelkirche-Brunnen	rot		hoch	hoch
1.06	Idenbrockplatz-Brunnen	gelb		hoch	mittel
1.07	Sprickmannplatz-Brunnen	gelb	X	hoch	hoch
1.08	Hamannplatz-Brunnen	rot		voll umfänglich	hoch
1.09	Lamberti-Brunnen	rot		hoch	hoch
1.10	Michaelis-Brunnen	grün	X	mittel	gering
1.11	Domplatz-Brunnen	grün	X	mittel	hoch
1.12	Kiepenkerl-Brunnen	gelb	X	mittel	mittel
1.13	Neubrückenstraße-Brunnen	rot		voll umfänglich	hoch
1.14	Clemenskirchgarten-Brunnen	gelb	X	mittel	hoch
1.15	Harsewinkelplatz-Brunnen	rot		hoch	hoch
1.16	Aabrücke-Bergstraße-Brunnen	gelb		mittel	hoch
1.17	Martini-Brunnen	gelb	X	mittel	hoch
1.18	Engelenschanze-Brunnen	gelb		hoch	hoch
1.19	Südpark - Wasserspiel	grün	x	-	-
2.	Stillgelegte Anlagen				
2.01	Mauritztor-Brunnen	rot		hoch	gering
3.	Rückbau und in Planung/im Umbau				
3.01	Bremer Platz-Brunnen				
3.02	Servatii-Platz-Brunnen				
3.03	STH 1-Innenhof-Brunnen				
4.	In Planung neu				
4.01	Oxford-Kaserne (Simonsplatz)	-		-	-
4.02	York-Kaserne	-		-	-
5.	Teicheinspeisungen				
5.01	Kreuzschanze- Lazarettstraße	rot		ges. Prüfung	hoch
5.02	Tiefenbrunnen Dechaneischanze – Gräfte	gelb	x	ges. Prüfung	hoch
5.03	Tiefenbrunnen Engelenschanze – Einspeisung Gräfte	grün	x	ges. Prüfung	hoch
5.04	Tiefenbrunnen Kanonengraben	rot		Ges. Prüfung	hoch

Erläuterung Gefährdungsbeurteilung

grün	In Betrieb	gelb	Techn. Mängel, Betrieb möglich	rot	Erhebliche Mängel und erhebliche Sicherheitsbedenken,
------	------------	------	--------------------------------	-----	---

Die in der Tabelle aufgeführten 29 Brunnenanlagen werden durch weitere 6 Brunnen bzw. Wasserspiele am Friedhof Lauheide ergänzt. Es gibt zudem 5 Spielplätze mit Wasserangeboten sowie einen weiteren Spielplatz mit Wasser-Matsch-Bereich im Bau. Hinzu kommen drei Anlagen zur Baumscheiben- / Heckenbewässerung. Weitere drei Tiefenbrunnen befinden sich in der Unterhaltung des Tiefbauamtes, ein weiterer Brunnen ist in privater Trägerschaft.

Eine Auswertung der Bestandsaufnahme bezogen auf den aktuellen Zustand der Brunnenanlagen im Münsteraner Stadtraum 2020 und die aktuelle Gefährdungsbeurteilung haben ergeben, dass der überwiegende Teil der städtischen Anlagen aufgrund ihres Alters sowohl baulich als auch technisch überholt und in sanierungsbedürftigem Zustand sind.

Grund ist ein Investitionsstau für Pflege, Wartung und bauliche Anpassungen der letzten Jahre bzw. Jahrzehnte bei gleichzeitig steigenden Anforderungen und kontinuierlichen Änderungen der Normen in Hinblick auf technische Anforderungen, Wasserqualität, Sicherheit und Arbeitsschutz. Hieraus ergibt sich ein dringender Handlungsbedarf, um die bestehenden Brunnen und Wasserspiele, weiterhin dauerhaft und sicher betreiben zu können.

Kosten für Sanierung und Umbau (einmalige Kosten)

Nach einer ersten groben Einschätzung der Verwaltung belaufen sich die Kosten für eine Instandsetzung und Sanierung der Springbrunnenanlagen in den nächsten Jahren auf rund 2 Millionen Euro. Die Tiefenbrunnen müssen separat untersucht werden. Für die Instandsetzung und Sanierung fallen weitere Kosten an, die zum jetzigen Zeitpunkt nicht benannt werden können.

Dabei sind zusätzlich neben den Herstellungskosten sowohl die Planungs- als auch die laufenden Folgekosten (Personal- und Sachkosten) zu berücksichtigen. Aufgrund der Unterschiedlichkeit der Brunnenanlagen und den jeweiligen Anforderungen an eine Sanierung hat das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit, einen externen Gutachter für die individuelle Betrachtung jedes einzelnen Brunnens eingeschaltet.

Folgekosten

Seit dem Jahr 2015 erfolgt die Stundenaufzeichnung für Brunnen als eigene Kostengruppe, bei der alle anfallenden Kosten erfasst werden.

Personalkosten

Für alle Arbeiten an den Brunnenanlagen sind aus Sicherheitsgründen (Notfallbergung, Absicherung Baustelle, etc.) immer mindestens zwei bis drei Mitarbeiter einzusetzen.

Die Inbetriebnahmen erfolgen Ende März und die Außerbetriebnahmen im Oktober. Die Arbeiten werden durch das Servicepersonal der Sportflächenunterhaltung mit Unterstützung durch die Bezirkskolonnen ausgeführt. Dieses Fachpersonal wird hierfür aus den eigentlichen Einsatzbereichen der Sportstätten- und Grünflächenbetreuung abgezogen. Es fallen rund 700 Std./Jahr an.

Die Pflege, Unterhaltung und Wartung der Brunnen erfolgt grundsätzlich durch die Pflegekolonnen der jeweiligen Pflegebezirke bzw. durch das Servicepersonal. Der Aufwand je Brunnen für die Pflege und Wartung ist sehr hoch. Einen Großteil der Arbeit nehmen dabei die Sicherungsarbeiten ein (z. B. Auf- und Abbau von Schlauchbrücken, Sicherungsgerät, Sicherungszäune etc.). Der Stundenaufwand kann dabei variieren. Insbesondere in Vandalismusfällen (z.B. Spülmittel in Brunnen) erhöht sich der Zeitaufwand extrem. Der genaue Zeitaufwand ist nicht benennbar, da dieser stark abhängig ist vom einzelnen Brunnen. Jährlich fallen erfahrungsgemäß ca. 300-400 Stunden/Jahr/Brunnen inkl. Rüstzeiten an. Schwerpunkt ist hier Pflegebezirk 1 Mitte.

Hinzu kommen die laufenden Kosten in Höhe von 31.000 €.

Fazit

Die Auswertung der Bestandsaufnahme gibt Aufschluss über die Kosten für die Erhaltung, Sanierung und Instandsetzung bestehender sowie die Wiederinbetriebnahme stillgelegter Brunnen und Wasserspiele. Sie bietet einen Ausblick über Möglichkeiten und Kosten für eine nachhaltige Umrüstung bestehender Anlagen nach geltenden Normen. Im Ergebnis ist ein Großteil der Anlagen baulich und technisch in die Jahre gekommen und dringend sanierungsbedürftig. Die Kosten für die Sanierung der Bestandsbrunnen und Wasserspiele sind erheblich und können nicht aus dem laufenden Haushalt finanziert werden.

Die Pflege und Wartung der verschiedenartigen Anlagen ist aufgrund der sicherheitstechnischen sowie technischen Anforderungen aufwendig und somit ebenfalls kostenintensiv. Es erfordert Fachpersonal, das über Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit den stadteigenen Brunnen und Wasserspielen verfügt. Eine kontinuierliche Betreuung und sofortige Verfügbarkeit ist sicherzustellen. Derzeit wird das Personal aus anderen Einsatzbereichen abgezogen und fehlt somit zu Kernzeiten für die eigentlichen Einsatzbereiche der Sportstättenbetreuung und Grünflächenunterhaltung. Vor dem Hintergrund des zeitaufwendigen und speziellen Tätigkeitsfeldes wird empfohlen, eine stadteigene Servicekolonne Brunnen und Wassertechnik mit 2 MA mit entsprechender fachlicher sowie technischer Qualifikation (Wassertechnik / Elektrotechnik) zu bilden.

Der Erhalt und Betrieb der bestehenden Brunnen und Wasserspiele ist u.a. aus stadtklimatischen Gründen positiv zu bewerten. Bei Neuplanungen wird das Thema Wasser in unterschiedlicher Weise und maßvoll, mit Blick auf die Folgekosten für Unterhaltung und Betrieb, berücksichtigt. Der Sanierung der vorhandenen Brunnen und Wasserspiele wird Vorrang eingeräumt, weil Personal für die notwendige Unterhaltung zusätzlicher Brunnenanlagen fehlt.

In Hinblick auf die Realisierung zusätzlicher Brunnen und Wasserspiele zur Verbesserung des Klimas in der Stadt muss ebenfalls zwischen einmaligen Kosten für Planung und Herstellung, und den wiederkehrenden Kosten für die Unterhaltung und Wartung unterschieden werden. Die Kosten hierfür und für zusätzliches Fachpersonal müssen getragen werden.